

3. BME-Forum

Einkauf von Kunststoffen 2008

25. - 27. Juni 2008 | Frankfurt am Main



Kunststoff-
märkte



Global
Sourcing



Kosten-
optimierung

Preissteigerungen, Versorgungsengpässe und Qualitätssicherung: Ein lösbares Konfliktfeld?

Hören Sie Experten zu folgenden Themen:

- Preis- und Kapazitätsentwicklungen auf den Kunststoffmärkten
- Global Sourcing von Kunststoffen am Beispiel Mittel-/Osteuropa und China
- Sekundär- und Biokunststoffe als sinnvolle Alternativen
- Kostensenkung beim Einkauf von Kunststoffen und Kunststoffteilen
- Einsparungen in der Kunststoffindustrie mittels Material- und Energieeffizienz
- Optimierung durch technische Neuerungen
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten

Getrennt buchbarer Pre-Workshop (25. Juni 2008):

REACH und seine Auswirkungen auf die Kunststoff-Branche

- Ihre Rollen und Pflichten im Rahmen von REACH
- Einzuhaltende Fristen, um verordnungskonform zu handeln
- Reibungsloser Informationsfluss in der Lieferkette

Machen Sie sich fit für REACH – noch rechtzeitig
während der Übergangsphase!

In Kooperation mit:





REACH und seine Auswirkungen auf die Kunststoff-Branche

Workshop-Ziel:

Auch die Unternehmen der Kunststoff-Branche sind von der im Juni 2007 in Kraft getretenen europäischen Chemikalienverordnung REACH betroffen. Nicht nur die Hersteller von Monomeren und Additiven haben Registrierungspflichten, auch Unternehmen, die ihre Rohstoffe außerhalb der europäischen Gemeinschaft einkaufen, sowie Kunststoffrecycler sollten prüfen, ob sie vorregistrieren müssen, um von den Übergangsfristen profitieren zu dürfen. Nachgeschaltete Anwender sind über die Kommunikationspflichten in der Lieferkette eingebunden und sollten die Liefersicherheit ihrer Schlüsselrohstoffe sicherstellen. Aber die Zeit drängt, die 6-monatige Vorregistrierungsphase beginnt im Juni dieses Jahres.

In diesem Workshop lernen Sie, die Betroffenheit Ihres Unternehmens einzuordnen und die geeigneten Schritte abzuleiten, um den Fortlauf Ihrer Aktivitäten möglichst nicht zu beeinträchtigen. Außerdem erfahren Sie, welche Pflichten auf Sie zukommen und welche Fristen Sie einhalten müssen. Hierbei stehen die Teile von REACH im Mittelpunkt, die Sie in der Kunststoff-Branche direkt betreffen.

Zielgruppe:

Personen aus der Kunststoff-Branche, die sich mit REACH beschäftigen bzw. noch auseinandersetzen müssen. Der Workshop eignet sich sowohl für Mitarbeiter aus Kunststoff verarbeitenden Unternehmen als auch für Hersteller und Importeure von Kunststoff-Rohstoffen.

Inhalte:

Grundlagen zu REACH – Wichtige Begriffe und wesentliche Elemente

- REACH – Ein umfangreiches Gesetz mit schrittweiser Umsetzung bis 2018
- Regulierung und Ziele – Was regelt das Gesetz und wozu dient es?
- Geltungsbereich von REACH
- Implementierung des Gesetzes und Übergangsfristen

Rollen und Pflichten vor dem Hintergrund der Übergangsfristen

- Wie identifizieren Sie Ihre Rolle?
- Abgrenzung Stoffe, Zubereitungen, Erzeugnisse; Definition von Polymeren und Stoffidentität
- Pflichten der Hersteller und Importeure von chemischen Stoffen, Zubereitungen und Kunststoffen
- Konzept des Alleinvertreters
- Ablauf Vorregistrierung und Registrierung
- Elektronische Unterstützung durch REACH-IT und IUCLID 5
- Kosten – Wo diese überall entstehen können
- Was kommt auf die Anwender von Kunststoffen und Kunststoffadditiven zu?
- Wie sollten sich Kunststoffrecycler verhalten?

Reibungsloser Informationsfluss in der Lieferkette – Eine gemeinsame Aufgabe von Herstellern und Verarbeitern

- So muss die Kommunikation laufen
- Unterschiede zur bisherigen Kommunikation im Gefahrstoff-Bereich
- Instrumente der Kommunikation unter REACH

Weitere Bereiche und REACH-Elemente sowie ihre Relevanz für die Kunststoffindustrie

- Evaluierung, Zulassung, Beschränkung
- Entsorgung – Was Sie hier sicherstellen müssen
- Kunststoffrecycling – Unter REACH noch möglich?

Lieferungen aus Deutschland und der EU versus Lieferungen aus Nicht-EU-Staaten

- Kompetenter Umgang mit Lieferungen aus dem Ausland
- Welche Möglichkeiten Sie haben, einen Nicht-EU-Lieferanten zur Registrierung zu bewegen

Unterstützung im Rahmen von REACH

- Institutionen und weitere Anlaufstellen
- Anleitungen, Vorlagen und Formulare

Methodik:

Fachvortrag, Diskussionsrunden mit speziellen Fragen der Teilnehmer, Gruppenarbeit

Ihre Workshopleiterin:

Kerstin Heitmann, Projektmanagement Chemikalienrecht, UMCO Umwelt Consult GmbH, Hamburg

Kerstin Heitmann ist Diplom-Chemikerin und beschäftigt sich seit der Veröffentlichung des Weißbuches im Jahre 2001 mit REACH. Dabei wirkte sie u. a. in Projekten wie dem REACH-NRW-Planspiel und der SPORT-Pilotstudie (Strategic Partnership on REACH Testing) sowie in einzelnen REACH Implementation Projects mit. Seit 2007 ist sie bei der UMCO Umwelt Consult GmbH Leiterin des REACH-Bereiches und zuständig für Koordinierung und Durchführung REACH-bezogener Dienstleistungen wie strategische Beratung, Training, Registrierungsmanagement und Alleinvertreterservice.

Workshopzeiten:

9.30 – 17.00 Uhr

Die Pausenzeiten werden individuell zwischen den Workshopteilnehmern und der Workshopleiterin festgelegt.



Fachliche Leitung und Vorsitz:

Prof. Dr. Robert Fieten, Leiter Management-Forschungs-Team, Köln, und Mitglied des BME-Vorstandes

09.30 **Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Veranstaltung**

Marktübersicht und aktuelle Entwicklungen auf dem Kunststoffmarkt

09.35 **Der Kunststoffmarkt – Seine Struktur und aktuellen Veränderungen**

- Die wirtschaftliche Bedeutung der Kunststoffindustrie
- Wer sind die Player am Markt?
- Wie entwickelt sich die Kunststoffindustrie? – Monopole und Oligopole
- Spannungsfeld Öl, Energie, Kunststoff

Prof. Dr. Robert Fieten, Leiter Management-Forschungs-Team, Köln, und Mitglied des BME-Vorstandes

10.15 **Preisentwicklung auf dem Kunststoffmarkt**

- Methodik: Wie werden Polymerpreise erhoben?
- Marktpreis: Bandbreiten, Veränderungsdelta, Kommentare
- Preisentwicklung: Ausblick

Daniel Stricker, Chefredakteur, KI – Kunststoff Information, Bad Homburg

11.00 **Kaffee- und Teepause**

Sekundär- und Biokunststoffe – Alternativen gerade im Rahmen der CO₂-Debatte?

11.30 **Rezyklate – Eine sinnvolle Alternative?**

- Der Markt für Rezyklate – Ein Überblick
- Rezyklate – Ein öko-effizienter Rohstoff
- Preis- und Qualitätsfragen
- Ausblick: Wohin entwickelt sich der Markt?

PlasticsEurope Deutschland e.V., Frankfurt am Main

12.15 **Gemeinsames Mittagessen**

13.45 **Der Biokunststoff-Markt – Aktuelle Marktstudie zu Biokunststoffen und deren technischen Einsatzmöglichkeiten**

- Die weltweite Marktsituation bei Biokunststoffen: Anbieter, Produkte, Preise
 - Technische Eigenschaften und Entwicklung – Für welche Produkte eignen sie sich?
 - Biokunststoffe versus konventionelle Kunststoffe – Vor- und Nachteile
 - Welche Rolle werden Biokunststoffe in Zukunft übernehmen (können)?
- Stefan Apelt**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fraunhofer Institut Chemische Technologie (ICT), Wolfsburg

14.30 **Unabhängigkeit von petrochemischen Kunststoffen – Utopie oder angehende Realität?**

- Flüssigholz als natürlicher Kunststoff
 - CO₂-Neutralität erlangen
 - Die Einsatzmöglichkeiten von Flüssigholz – Technische Eigenschaften
 - Qualitätssicherung und Reduktion von Chargschwankungen
 - Der Rahmen für wettbewerbsfähige Preise ist gesteckt
- Helmut Nägele**, Geschäftsführender Gesellschafter, TECNARO GmbH, Ilsfeld-Auenstein

15.15 **Kaffee- und Teepause**

Effizienzsteigerung in einer energieintensiven Branche

15.45 **Kostensenkung durch eine kombinierte Energieeffizienz- und Energieeinkaufsstrategie in der Kunststoffindustrie**

- Entwicklung der Energiepreise – Energieeinkauf heute und in der Zukunft
 - Energieeffizienzmaßnahmen an konkreten Beispielen – Lohnende Projekte in der Kunststoffindustrie
 - Vorgehen bei der Entwicklung und Elemente einer nachhaltigen Energiestrategie
 - Einkauf von Anlagen und Aggregaten im Spannungsfeld von Technik und Wirtschaftlichkeit
 - Mögliche Einsparungen an Beispielen aus der Kunststoffindustrie
- Roland Berger**, Geschäftsführer, ÖKOTEC Energiemanagement GmbH, Berlin

16.30 **Zusammenfassung der Ergebnisse und Tagesdiskussion**

17.00 **Sektempfang und Get-Together**



Zum Ausklang des ersten Forumstages lädt Sie die BME Akademie zu einem Sektempfang ein.

Hier haben Sie die Gelegenheit, den Austausch mit Referenten und Fachkollegen in informellem Rahmen zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.

18.00 **Ende des ersten Forumstages**



09.00 **Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Veranstaltung**

Global Sourcing – Neue Märkte erschließen und alternative Kunststoff-Lieferanten finden

09.10 **Kunststoff-Einkauf in Mittel- und Osteuropa (MOE) – Eine Chance?**

- Neue Märkte in MOE – Welche eignen sich?
- Entwicklung einzelner Märkte – Nachfrage, Anbieter, Käuferstruktur, Import-/Export-Strukturen
- Kunststoffpreise und verfügbare Qualitäten
- Ausblick: Geplante Investitionen, neue Kapazitäten, Modernisierungsprojekte
- REACH bei der Beschaffung aus MOE – Regelungen für EU- und Nicht-EU-Länder

Tamás Kovács, Business Services, ECEBD – Eastern and Central European Business Development, Budapest (Ungarn)

10.00 **Kunststoff-Einkauf in Asien am Beispiel China – Ist der Hype schon vorbei oder steht er uns bevor?**

- „Kunststoff-Regionen“ in China – Hersteller, verfügbare Kunststoffe, Kapazitäten
- Qualität – Wie diese gesichert werden kann
- Logistikfragen als Hinderungsgrund oder als akzeptabler Mehraufwand?
- Ausblick: Beschaffung von Werkzeugen und Kunststoffteilen in China

Dimitrios Koranis, Geschäftsführer, KORANIS Purchasing Solutions, Stein b. Nürnberg

10.45 **Kaffee- und Teepause**

Einkauf von technischen Kunststoffen – Umgang mit Abhängigkeiten

11.15 **Beschaffung von technischen Kunststoffen: Qualitäts-/Preis-/Liefersicherung durch partnerschaftliche Zusammenarbeit**

- Das Dreieck Händler/Hersteller/Abnehmer – Paneuropäisches Liefernetzwerk, Produkt- und Marktentwicklung
- Trendwende? Werkstoffgruppe statt Werkstoff in der Spezifikation
- Reduzierung der Abhängigkeiten und der Komplexität
- Einsparpotenziale durch Synergien

Marc Swatosch, Produktmanager Advanced Polyolefins, K.D.Feddersen GmbH & Co. KG, Hamburg

12.00 **Gemeinsames Mittagessen**

Wege zu Einsparungen trotz steigender Rohstoffpreise

13.30 **Technische Neuerungen in der Kunststoffverarbeitung und deren Rückkopplung auf den Einkauf**

- Ausgewählte Sonderverfahren der Spritzgießtechnik: Schaumspritzgießen, Mehrkomponententechnik, Gas- und Wasserinjektion
- Materialkostensenkung durch diese Verfahren
- Materialkostensenkung durch Ausschussreduktion bei der Anwendung vollelektrischer Spritzgießmaschinen

Claus Wilde, Vertriebsingenieur, ENGEL Deutschland GmbH, Nürnberg

14.15 **Alle Reden vom Rohstoffpreis – Wir nicht! Wir schaffen Materialeffizienz!**

- Materialeffizienz: Einsparpotenzial trotz steigender Kunststoffpreise
- Best-Practice-Beispiele aus der Kunststoffbranche: Potenziale aufspüren und umsetzen
- Konkrete Vorgehensweise, nötige Investitionen und erzielte Einsparungen
- Informationen zum Förderprogramm: Beratung durch Experten und Kooperation in Netzwerken

Dr. Kirsten Kubin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Deutsche Materialeffizienzagentur (demea), Berlin

15.00 **Kaffee- und Teepause**

Möglichkeiten der Kostensenkung im Kunststoffeinkauf

15.30 **Moderne Instrumente zur Kostensenkung – Anhand der strategischen Commodities Plastic Parts and Resins**

- „Sandwich-Position“ – Im Spannungsfeld zwischen OEM und Rohstoffmarkt
- Strategisches Beschaffungsmanagement und ausgewählte Instrumente zur Kostensenkung
- Supply-Chain-Analyse und Gesamtkostenbetrachtung
- Erhöhung der Transparenz im Beschaffungsmarkt und Aufbrechen von Quasi-Monopol-Situationen
- Einsatz elektronischer Einkaufswerkzeuge

Andreas Kanzinger, Leiter Einkauf, Peguform GmbH, Bötzingen

16.15 **Kostensenkung nicht um jeden Preis – Darstellung am Beispiel des Einkaufs von Kunststoffspritzteilen**

- Tools: Target Costing, Design to Cost, Prozesskostenrechnung, Affordable Cost Standard
- Genaue Entstehung der Kosten während des Produktlebenszyklus
- Kostenverursachung versus Kostenverantwortung
- An welcher Stelle der Einkauf einwirken sollte
- Fazit: Wo macht Kostensenkung Sinn, wo nicht?

Michael Dambacher, Commodity Manager Trim & Foam, Central Purchasing Europe, Lear Corporation GmbH, Allershausen-Leonhardsbuch

17.00 **Zusammenfassung der Ergebnisse und Abschlussdiskussion**

17.15 **Ende des Forums**



Aktuelle Entwicklungen auf den Kunststoffmärkten und erfolgreiche Strategien bei der Kunststoffbeschaffung

Kunststoff ist der „Werkstoff des 21. Jahrhunderts“, für den es immer mehr Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten gibt, und ein Ende des jährlich weltweiten Wachstums des Kunststoffverbrauches ist nicht abzusehen. Als Folge der Preise für Öl und Energie kannten auch die Preise für Kunststoffe in den vergangenen Jahren nur eine Richtung: aufwärts! Hinzu kommen temporäre Engpässe in der Verfügbarkeit und Abhängigkeiten von Lieferanten. Hieraus resultieren große Herausforderungen an die Beschaffung von Kunststoffen. Die Facheinkäufer der Kunststoffverarbeiter müssen gut durchdachte Einkaufsstrategien entwickeln, um eine kostenoptimale Versorgung mit den benötigten Qualitäten sicherzustellen. Auch muss bei der derzeitigen Preissituation über alternative Möglichkeiten nachgedacht werden, Kosten zu optimieren.

Im Rahmen unseres Forums erfahren Sie, mit welchen Strategien Sie auch in einem schwierigen Beschaffungsmarktumfeld erfolgreich operieren können. Sie erhalten einen für die Planung unerlässlichen Ein- und Ausblick auf die mittelfristige Preis- und Verfügbarkeitsentwicklung. Wir diskutieren dabei auch die Potenziale der globalen Märkte und der alternativen Rohstoffe, die für die Beschaffung immer wichtiger werden.

- Informieren Sie sich über Erfolgsstrategien bei der Kunststoffbeschaffung.
- Erhalten Sie wichtige Informationen sowohl zum Primärmarkt als auch zu Sekundär- und Biokunststoffen.
- Hören Sie Berichte über clevere Kostenoptimierungskonzepte trotz steigender Rohstoffpreise.

Nutzen Sie auch die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen mit Referenten sowie Fachkollegen aus anderen Unternehmen auszutauschen.

Zielgruppe des Forums:

Fach- und Führungskräfte aus der Kunststoff verarbeitenden Industrie und aus den Bereichen Einkauf und Materialwirtschaft sowie alle, die mit dem Einkauf von Kunststoffen betraut sind. Aufgrund ihrer strategischen Bedeutung ist diese Veranstaltung auch für Geschäftsführer interessant.

Unser Kooperationspartner:



KI – Kunststoff Information

Komprimiert, kompakt und effizient: KI – Kunststoff Information versorgt Fach- und Führungskräfte in der Kunststoffindustrie sowie deren Zulieferer und Kunden mit Business-Informationen. Der wöchentliche Branchendienst „Kunststoff Information“ hat die höchste Anzahl bezahlter Abonnements unter allen deutschen Kunststoff-Publikationen. Die Website www.kiweb.de gilt als führend unter allen vergleichbaren Angeboten.

Kunststoff Information Verlagsgesellschaft mbH / Plastics Information Europe

Saalburgstraße 157, D-61350 Bad Homburg
Tel.: 06172 9606-0
Fax: 06172 9606-99
E-Mail: info@kiweb.de
www.kiweb.de, www.kunststoffweb.de

Ansprechpartner – Weitere Informationen zum BME-Forum „Einkauf von Kunststoffen 2008“

Für inhaltliche Fragen:

Dorit Müller
Tel.: 069 30838-250
E-Mail: dorit.mueller@bme-akademie.de

Für Anmeldungen:

Michaela Cantarero
Tel.: 069 30838-200
E-Mail: michaela.cantarero@bme.de

Für Ausstellung/Sponsoring:

Roland Knoor
Tel.: 069 30838-112
E-Mail: roland.knoor@bme.de

Einkauf von Kunststoffen 2008

25. - 27. Juni 2008 | Frankfurt am Main



BME Akademie GmbH | Bolongarostraße 82 | 65929 Frankfurt am Main



Ich/Wir melde/n mich/uns wie folgt an:

- Forum + Pre-Workshop
 Forum
 Pre-Workshop

320008004-1
320008004-2
320008004-3

Teilnehmer 1:

Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon	Fax
E-Mail	

Teilnehmer 2:

Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon	Fax
E-Mail	

Firma:

Firma	BME-Mitgliedsnummer
Straße/Postfach	PLZ/Ort
X Datum/Unterschrift	

Abweichende Rechnungsanschrift:

Name	Vorname
Position	Abteilung
Firma	BME-Mitgliedsnummer
Straße/Postfach	PLZ/Ort
Telefon	Fax
E-Mail	

Informationen

Anmeldebestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns umgehend eine Anmeldebestätigung. Bitte überprüfen Sie die korrekte Schreibweise Ihres Namens und Ihrer Firmierung. Der Anmeldebestätigung sind die Anschrift, Anfahrtsskizze, Telefon-/Fax-Nummer des Tagungshotels sowie die Rechnung beigelegt.

Teilnahmegebühren

Forum + Pre-Workshop
1795,- Euro (BME-Mitglieder)
1895,- Euro (Nicht-Mitglieder)

Forum
1295,- Euro (BME-Mitglieder)
1395,- Euro (Nicht-Mitglieder)

Pre-Workshop

795,- Euro (BME-Mitglieder)
895,- Euro (Nicht-Mitglieder)

Die Teilnahmegebühr zzgl. Mehrwertsteuer ist fällig nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Referentenwechsel

Fällt ein Dozent aus Krankheit oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen kurzfristig aus, kann die BME Akademie GmbH, um eine Absage der Veranstaltung zu vermeiden, einen Wechsel des Dozenten vornehmen und/oder den Programmablauf einer Veranstaltung ändern, sofern dies nicht unzumutbar ist.

Termin und Ort

Pre-Workshop:

Mittwoch: 25. Juni 2008 09.30 – 17.00 Uhr

Forum:

Donnerstag: 26. Juni 2008 09.30 – 18.00 Uhr

Freitag: 27. Juni 2008 09.00 – 17.15 Uhr

Dorint Hotel Main-Taunus-Zentrum Frankfurt

Am Main-Taunus-Zentrum 1

65843 Sulzbach am Taunus

Tel.: 06196 763-0

Fax: 06196 72-996

EZ: 109,- Euro inkl. Frühstück

Bitte beachten Sie, dass das Zimmerkontingent nur bis zum 25.05.2008 gültig ist.

Die Zimmerreservierung nehmen Sie bitte selbst unter dem Stichwort „BME Akademie GmbH“ vor. Für Stornierungen oder Umbuchungen ist der Teilnehmer selbst verantwortlich.

Rücktritt/Stornierung

Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine bereits entrichtete Teilnahmegebühr abzüglich einer Verwaltungsgebühr von 150,- EUR zurückerstattet. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Zur Fristwahrung muss der Rücktritt schriftlich per E-Mail, auf dem Postweg oder per Telefax erfolgen. Rücktrittsgebühren fallen nicht an, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Datenschutz

Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke, der BME Gruppe, von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BME Akademie GmbH.